Emperor Justinian

Key Facts

Other names	Justinian I, Flavius Petrus Sabbatius Justinianus
Born	492
Location	Tauresium, province of Illyricum (Serbia)
Bloodline	Justinian
Married	Yes
Children	Justin II
Position	Eastern Roman Emperor (527-565)
Died	November 565

View attachment 1447

Justinian soll als Petrus Sabbatius in einer Militärfamilie in der römischen Provinz Dardani bei Tauresium (nahe dem heutigen Skopje, Mazedonien) geboren worden sein. Es wird manchmal geschrieben, dass er in eine Bauernfamilie hineingeboren wurde, was jeder Logik widerspricht, da er angeblich während seiner Militärkarriere ein hohes Maß an militärischem Können aufwies, bevor er Kaiser wurde.

Seine Mutter soll Vigilantia gewesen sein, die Schwester des Byzantinischen Generals Justin, des späteren Kaisers. Justin zog mit Petrus (Justinian) nach Konstantinopel, um eine leitende Position innerhalb der kaiserlichen Garde (Excubitors) einzunehmen, die den Adelstitel trug.

Es ist viel wahrscheinlicher, dass Justinian der legitime älteste Sohn von Justin war und dass die verworrene Geschichte der Adoption nur eine von vielen Falschheiten ist, die der römische Kult absichtlich einfügte, um seinen Status herabzusetzen. Das gleiche gilt für einen anderen wahrscheinlichen Sohn von Justin, dessen Name unterschiedlich Belisarius heißt.

Als Kaiser Anastasius 518 starb, wurde Justin unter maßgeblicher Mithilfe seiner brillanten Söhne Justinian und Belisarius zum neuen Kaiser ernannt. Während Justins Regierungszeit (518-527) waren Justinian und Belisarius enge Vertraute und später verantwortlich für die Streitkräfte des Imperiums

Justinian bewies während seiner gesamten Karriere große Fähigkeiten in den Bereichen Recht, Diplomatie und Kriegsführung. Justinian wurde 521 zum Konsul und Kommandeur der Armee des Ostens ernannt.

Dies war eine große Verantwortung, da der Hauptfeind des byzantinischen Römischen Reiches zu dieser Zeit das sassanidische Reich war, das von Persien aus gegründet wurde und einen Großteil Westasiens kontrollierte. Es ist sicher, dass

Justinian, ein heftiger Christ, in dieser Zeit dem sarmatischen König Julianus ben Sabar von Israel begegnet wäre.

Seit der Zeit von Baba Rabba vor zwei Jahrhunderten hatten die Sarmaten als Händler und als Jude, die nicht zur neuen Religion der Sarmaten konvertierten, an Reichtum zugenommen und wurden als Ketzer öffentlich lebendig verbrannt. Dies ist das erste Mal in der Geschichte, dass das Konzept der „brennenden Ketzer“ als öffentliches Ereignis aufkam.

Nach dem Tod von Justin I. am 1. August 527 wurde Justinian der einzige Souverän. Eine seiner ersten Taten als Heiliger Christlicher Kaiser war es, die Sarmaten als Kapitalverbrechen zu verbieten. Die Sarmaten unter König Julianus ben Sabar von Israel rebellierten sofort. Bis 532 war jedoch der gesamte Staat Sarmara ausgelöscht und die überlebenden Priester und Adligen flohen ins Landesinnere, um die Khazaren zu werden, während andere in Spanien landeten, um Sepharder zu werden und den Rest der Siedlung Etenoi an der Adria zu errichten (Veneti).

Dieses ganze historische Ereignis, das den Tod von Hunderttausenden von Menschen mit sich brachte und den Lauf der Geschichte veränderte, wurde bewusst aus allen offiziellen Geschichtsbüchern ausgeschrieben.

Um ihn weiterhin zu verleumden und ihn zu preisen, behaupten Fälscher des römischen Kults, dass Justinian, als sie 525 Theodora der alten theodosianischen Linien heiratete, eine bekannte Prostituierte war, die keinerlei Moral hatte. Auch diese alte Lüge ist absurd, wenn man sie mit der Geschichte von Justinian vergleicht, der versucht, die Gesetze des Römischen Reiches zu bereinigen und zu kodifizieren.

Sein Bruder Belisarius besiegte die Sassaniden mit 531 (fälschlicherweise eine Niederlage) und die Vandalen mit 533-534.

Nachdem Justinian die Sarmaten niedergeschlagen hatte, verlängerte er 532 seine Verfolgung satanischer Kulte, indem er die Schließung aller Tempel der phrygischen Göttin anordnete, die auch als Cybele, Dionysis und Athena bekannt sind, und die Verehrung von Cybele als Kapitalverbrechen verbot (mit Todesstrafe bestraft). Dies löste Massenunruhen der Galli-Priester und ihrer Anhänger in den wichtigsten Zentren, einschließlich Konstantinopel, aus.

Um diese historische Tatsache zu verbergen, verwandelte der römische Kult das ganze Ereignis in nichts weiter als einen Aufruhr über „Wagenrennen“, bekannt als die Nika-Krawalle – eine lächerliche Lüge, die von den meisten Historikern irgendwie als wahr angesehen wird.

Um das Ende der Kulte zu gewährleisten, die Menschenopfer und Dämonenverehrung praktizieren, einschließlich der Verkündung des ersten Satzes von „Menschenrechten“, hat Justinian eine der größten juristischen Leistungen in der Geschichte des Corpus Juris Civilis erbracht – einschließlich dessen kopiert und in einer kürzeren Form als die Digesta (Pandectae) verteilt.

Leider wurden alle Originalexemplare absichtlich zerstört und es sind nur noch stark gefälschte Kopien der Originale übrig. Am schrecklichsten ist, dass der römische Kult im 12. und 13. Jahrhundert die alten Gesetze von Justinian vollständig geändert hat, um zu behaupten, er habe nicht nur das Menschenopfer befürwortet, sondern es zum Gesetz gemacht, alle Ketzer zu

verbrennen – eine schreckliche Beleidigung für die Erinnerung an einen Mann, der sein Leben hingegeben hat das Böse zu besiegen.
Darüber hinaus behaupten die gefälschten Dokumente aus dem 12. und 13. Jahrhundert, die auf dem Corpus juris civilis beruhen, dass Justinian die höchst absurde Vorstellung zugestanden hat, dass die Kirche „über den Gesetzen“ der Menschen steht, wenn Zweck und Thema der Gesetze von Justininian das Gegenteil waren – Diese Religion muss ungeachtet falscher Behauptungen den Gesetzen der Menschen unterliegen. Bis heute sind die gefälschten und völlig falschen Dokumente, die vom römischen Kult geschaffen wurden, die Grundlage des westlichen Rechts seit dem 14. und 15. Jahrhundert bis heute.

Das Schicksal der Welt mag anders verlaufen sein, wenn nicht die Pest ausgebrochen wäre – die größte Einzelpandemie in der Geschichte der Menschheit – bei der mindestens 100 Millionen Menschen oder mehr als jeder Zweite der damaligen Bevölkerung getötet wurden.

Nur eine Klasse von Menschen schien von der Pest unversehrt geblieben zu sein – die mit dem genetischen Defekt CCR5 geborenen – die aus Adelsfamilien der Sadduzäer und den alten Keltenpriesterlinien stammten, die mit den Pharaonen verheiratet waren und die letzte Blutlinie des Hauses Juda besaßen .

Die edlen Sadduzäerfamilien, die jetzt das Christentum beherrschen, haben ihr Überleben dem „Willen Gottes“ zu verdanken, während das Überleben ihrer jüdischen Cousins das „Werk des Teufels“ ist. So entstand der erste reale und tiefe Verdacht, dass Juden in irgendeiner Weise mit solch schrecklichen Pandemien in Verbindung gebracht wurden – eine Sichtweise, die von Adelsfamilien der Sadduzäer der christlichen Kirche vertreten und gefördert wurde.

Die Pestwellen beherrschten die letzten Jahre der Herrschaft von Justinian und er starb um 565.

Justinian wird als einer der bösesten Menschen aufgeführt, nicht aufgrund einer Handlung, die er persönlich getan hat, sondern aufgrund der Tatsache, dass sein Gedächtnis völlig verfälscht und zu etwas verzerrt wurde, das dem Gegenteil von dem, was es sein sollte. Infolgedessen bedeutet dieses falsche Bild, diese Verfälschung, die im Zentrum der modernen Bedeutung von „Gerechtigkeit“ (ein Wort, das direkt von Justinian abgeleitet ist) steht, dass er einbezogen werden muss.

Revision #1
Created 11 October 2025 02:57:49 by investigatione
Updated 11 October 2025 02:58:01 by investigatione